

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Tabellenverzeichnis	XXIII
Abbildungsverzeichnis	XXV
Autorenverzeichnis	XXIX
1. EINSTIEG: MULTINATIONALE KONZERNE IM DIGITALEN WANDEL UND DER FREMDVERGLEICHSGRUNDSATZ (GREIL)	1
2. GESCHÄFTSMODELLE, WERTSCHÖPFUNG UND WERTTREIBER (SCHWARZ/STEIN)	7
3. DIGITALE UND DIGITALISIERTE GESCHÄFTSMODELLE AUS VERRECHNUNGSPREISSICHT (SCHWARZ/STEIN)	15
4. AUSGEWÄHLTE TECHNOLOGIEN DER DIGITALEN TRANSFORMATION (WIEDMANN)	53
5. AUSGANGSSACHVERHALT: DAS FALLBEISPIEL DER „KLEMMBAUSTEIN“ GRUPPE	83
6. FALL 1: DIGITALE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG: OPEN INNOVATION MODEL (LAGARDEN)	87
7. FALL 2: DIGITALE PRODUKTION: SMART FACTORIES (LEEMHUIS/JILKE/ WIEDMANN)	111
8. FALL 3: DIGITALES MARKETING: KUNDEN-DATEN UND DATA LAKES (KORSCHAN/SCHWARZ)	175
9. FALL 4: DIGITALER VERTRIEB (CORTEZ/JILKE/WIEDMANN)	203
10. FALL 5: DIGITALER AFTER-SALES (HENKEFEND)	241
	VII

	Seite
11. FALL 6: DIGITALE PRODUKTE: EINSATZ DER BLOCKCHAIN ZUR VERIFIZIERUNG DER ECHTHEIT UND QUALITÄT (SCHNEIDER)	275
12. FALL 7: DIGITALE BETRIEBSPRÜFUNG (WARGOWSKE)	297

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Tabellenverzeichnis	XXIII
Abbildungsverzeichnis	XXV
Autorenverzeichnis	XXIX
1. Einstieg: Multinationale Konzerne im digitalen Wandel und der Fremdvergleichsgrundsatz (Greil)	
1.1. Steuerpolitische Einordnung	1
1.2. Verrechnungspreise in einer sich digitalisierenden Welt	2
1.3. Weiterführende Literaturhinweise	6
2. Geschäftsmodelle, Wertschöpfung und Werttreiber (Schwarz/Stein)	
2.1. Digitale vs. digitalisierte Geschäftsmodelle	7
2.2. Business Model Canvas als ein Framework zur Geschäftsmodellanalyse	9
2.3. Archetypen digitaler Geschäftsmodelle	10
2.4. Zusammenspiel von Geschäftsmodell, Daten und Algorithmen	12
2.5. Genutzte und weiterführende Literatur	14
3. Digitale und digitalisierte Geschäftsmodelle aus Verrechnungspreissicht (Schwarz/Stein)	
3.1. Fremdvergleichsgrundsatz im Kontext digitaler und digitalisierter Geschäftsmodelle	15
3.2. Immaterielle Werte und deren Werthaltigkeit	17
3.2.1. Einführung	17
3.2.2. Daten als immaterieller Wert	20
3.2.2.1. Datenpunkt, Datensatz, Datenbank	20
3.2.2.2. Datenqualität	22
	IX

3.2.2.3.	Ausschließbarkeit: Öffentliches Gut, Maschinendaten vs. Nutzerdaten	24
3.2.2.4.	Werthaltigkeit von Daten	25
3.2.3.	Algorithmen als immaterieller Wert	27
3.2.3.1.	Komplexität	27
3.2.3.2.	Performance	28
3.3.	Wertschöpfungsbeitragsanalyse und das DEMPE-Konzept	29
3.3.1.	DEMPE-Analyserahmen	30
3.3.2.	Funktionsanalyse	32
3.3.3.	Risikoanalyse	33
3.3.4.	Outsourcing einzelner DEMPE-Funktionen	35
3.4.	Unternehmenscharakterisierung	36
3.5.	Geeignete Verrechnungspreismethoden	37
3.6.	Operationalisierung des DEMPE-Konzepts in digitalen und digitalisierten Geschäftsmodellen	39
3.6.1.	IDEA-Konzept	40
3.6.2.	RACI-Konzept	41
3.6.3.	Lineare Innovationsprozesse: Prozessphasenmodelle	42
3.6.4.	Interaktive Innovationsprozesse: SCRUM-Ansatz und agile Softwareentwicklung	44
3.6.5.	Scoring-Modelle	45
3.6.6.	CRISP-DM-Ansatz	46
3.6.7.	Spieltheoretische Konzepte: Shapely-Value	50
3.7.	Genutzte und weiterführende Literatur	51

4. Ausgewählte Technologien der Digitalen Transformation (Wiedmann)

4.1.	Arten von Technologien	53
4.1.1.	Zukunftstechnologien	53
4.1.2.	Schrittmachertechnologien	54
4.1.3.	Schlüsseltechnologien	54
4.1.4.	Basistechnologien	54
4.1.5.	Eingruppierung ausgewählter Technologien	55
4.2.	Ausgewählte Basistechnologien	56
4.2.1.	3D-Druck – ein neues Zeitalter für additive Produktionsverfahren	56
4.2.2.	Digitale Infrastruktur – Paradigmenwechsel in der Mobilfunk- und Netztechnologie	57
4.2.3.	Industrie 4.0 – die intelligente Produktion, Logistik und Wartung	59

4.2.4.	Internet der Dinge – Zusammenführung der physischen und digitalen Welt	61
4.2.5.	Virtualisierung von Serverstrukturen – Der Weg in die Cloud und an die Ränder eines Netzwerks	62
4.3.	Ausgewählte Schlüsseltechnologien	64
4.3.1.	Big Data – Umgang mit Massendaten	64
4.3.2.	Data Analytics – Erschließung von Wissen und Werten aus Massendaten	66
4.3.3.	Data Lakes zur Datenverwaltung – ein „Sammelbecken“ für Massendaten	68
4.4.	Ausgewählte Zukunfts- und Schrittmachertechnologien	70
4.4.1.	Augmented and Virtual Reality – die Digitalisierung und Virtualisierung der Realität	70
4.4.2.	Blockchain – die sichere und vertrauensvolle Verkettung von Daten	71
4.4.3.	Data Mining – Neue Möglichkeiten durch Methoden der Künstlichen Intelligenz	71
4.4.4.	Non-Fungible Token (NFTs) – digitale Vermögenswerte basierend auf Blockchain	73
4.4.5.	Virtuelle Agenten – Intelligente Softwaresysteme basierend auf künstlicher Intelligenz	74
4.5.	Neue Zusammenarbeitsmodelle in der Softwareentwicklung	74
4.5.1.	DevOps – neue Methoden und Techniken in der Softwareentwicklung	74
4.5.2.	Scaled Agile Framework (SAFe): Rahmenwerk für agile Skalierung	75
4.5.3.	Free Open- and Inner-Source Software – Transparente, nachvollziehbare und kollaborative Softwareentwicklung	77
4.6.	Genutzte und weiterführende Literatur	80

5. Ausgangssachverhalt: Das Fallbeispiel der „Klemmbaustein“ Gruppe

5.1.	Geschäftsmodell und Unternehmensprofil	83
5.2.	Wertversprechen und Unternehmensziele	83
5.3.	Wertschöpfung	83
5.4.	Bestehende Verrechnungspreissystematik	85
5.5.	Herausforderungen des traditionellen Geschäftsmodells	86
5.6.	Aufbau der Fälle	86

6. Fall 1: Digitale Forschung und Entwicklung: Open Innovation Model (Lagarden)

6.1.	Allgemein	87
6.1.1.	Ausgangssachverhalt	87
6.1.2.	Entwicklung digitale Plattform „Klemmbaustein Chat“ und Designer-App (Transaktion 1)	88
6.1.3.	Weiterentwicklung der Designer-App durch die KB Inc. (Transaktion 2)	90
6.1.4.	Lokale Umsetzung von Baukästen durch die Vertriebsgesellschaften (Transaktion 3)	91
6.2.	Veränderung der Wertschöpfung	92
6.3.	Transaktion 1: Entwicklung digitale Plattform „Klemmbaustein Chat“ und Designer-App	94
6.3.1.	Darstellung der Transaktion	94
6.3.2.	Funktions- und Risikoanalyse	95
6.3.2.1.	Funktionen	95
6.3.2.2.	Risiken	97
6.3.2.3.	Immaterielle Werte	98
6.3.2.4.	Zusammenfassung	99
6.3.3.	Unternehmenscharakterisierung	99
6.3.4.	Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	100
6.3.5.	Angemessenheit der Höhe nach: Anwendung der Verrechnungspreismethode	100
6.4.	Transaktion 2: Weiterentwicklung der Designer-App durch die KB Inc.	101
6.4.1.	Darstellung der Transaktion	101
6.4.2.	Funktions- und Risikoanalyse	101
6.4.2.1.	Funktionen	101
6.4.2.2.	Risiken	102
6.4.2.3.	Immaterielle Werte	103
6.4.2.4.	Zusammenfassung	104
6.4.3.	Unternehmenscharakterisierung	105
6.4.4.	Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	105
6.4.5.	Angemessenheit der Höhe nach: Anwendung der Verrechnungspreismethode	106
6.5.	Transaktion 3: Entwicklung einer lokalen Vertriebsstrategie durch die KB Inc.	107
6.5.1.	Darstellung der Transaktion	107

6.5.2.	Funktions- und Risikoanalyse	107
6.5.2.1.	Funktionen	107
6.5.2.2.	Risiken	108
6.5.2.3.	Immaterielle Werte	108
6.5.2.4.	Zusammenfassung	109
6.5.3.	Unternehmenscharakterisierung	109
6.5.4.	Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	110
6.5.5.	Angemessenheit der Höhe nach – Anwendung der Verrechnungspreismethode	110
6.6.	Weiterführende Literatur	110

7. Fall 2: Digitale Produktion: Smart Factories (Leemhuis/Jilke/Wiedmann)

7.1.	Sachverhalte	111
7.1.1.	Ausgangssachverhalt	111
7.1.2.	Sachverhalt 1: (Teil-)autonome Produktionsstrukturen	111
7.1.3.	Sachverhalt 2: Additive Fertigungsverfahren und 3D-Druck	114
7.1.4.	Sachverhalt 3: Intelligente App im Zusammenspiel mit 3D-Druck	115
7.1.5.	Exkurs: Kollaborative Softwareentwicklung	115
7.2.	Veränderung der Wertschöpfung	117
7.2.1.	Sachverhalt 1: (Teil-)autonome Produktionsstrukturen	117
7.2.2.	Sachverhalt 2: Additive Fertigung und 3D-Druck	119
7.2.3.	Sachverhalt 3: Intelligente App im Zusammenspiel mit 3D-Druck	121
7.2.4.	Exkurs: Kollaborative Softwareentwicklung	124
7.3.	Transaktion 1: Teil-autonome Produktionsstrukturen	126
7.3.1.	Darstellung der Transaktionen	126
7.3.2.	Funktions- und Risikoanalyse	128
7.3.2.1.	Funktionen	128
7.3.2.2.	Risiken	131
7.3.2.3.	Zusammenfassung	133
7.3.3.	Unternehmenscharakterisierung	135
7.3.4.	Verrechnungspreisermittlung	139
7.3.4.1.	Transaktion 1: IT-Dienstleistungserbringung durch die KB Inc.	139
7.3.4.2.	Transaktion 2: Bereitstellung Softwareplattform an die Produktionsgesellschaften	139
7.3.5.	An was ist noch zu denken?	140

7.4.	Sachverhalt 2: Additive Fertigung und 3D-Druck	141
7.4.1.	Darstellung der Transaktionen	141
7.4.2.	Funktions- und Risikoanalyse	142
7.4.2.1.	Funktionen	142
7.4.2.2.	Risiken	144
7.4.2.3.	Zusammenfassung	146
7.4.3.	Unternehmenscharakterisierung	147
7.4.4.	Verrechnungspreisermittlung	149
7.4.4.1.	Transaktion 1: Überlassung der 3D-Druck-Technologie	149
7.4.4.2.	Transaktion 2: Bereitstellung neuer Module mit 3D-Druck-Technologien	150
7.5.	Sachverhalt 3: Intelligente App im Zusammenspiel mit 3D-Druck	151
7.5.1.	Darstellung der Transaktionen	151
7.5.2.	Funktions- und Risikoanalyse	152
7.5.2.1.	Funktionen	152
7.5.2.2.	Risiken	154
7.5.2.3.	Zusammenfassung	155
7.5.3.	Unternehmenscharakterisierung	156
7.5.4.	Verrechnungspreisermittlung	158
7.5.4.1.	Transaktion 1: Entwicklung und Betrieb einer intelligenten App und dessen technische Integration mit den 3D-Modulen der zentralen Softwareplattform	158
7.6.	Exkurs: Kollaborative Softwareentwicklung	159
7.6.1.	Rollen und Verantwortlichkeiten bei Inner-Source-Kollaborationen	159
7.6.2.	Schematischer Ablauf von Softwareentwicklungen basierend auf Inner-Source	161
7.6.3.	Mögliche Implikationen für die Funktions- und Risikoanalyse	164
7.6.4.	Mögliche Implikationen für die Unternehmenscharakterisierung	169
7.6.5.	Was bedeuten diese Implikationen für die Verrechnungspreisermittlung?	170
7.6.5.1.	Verrechnungspreise dem Grunde nach	170
7.6.5.2.	Verrechnungspreise der Höhe nach	171
7.6.5.3.	Abwandlung	171
7.6.6.	An was ist noch zu denken?	172
7.7.	Weiterführende Literatur	174

8. Fall 3: Digitales Marketing: Kunden-Daten und Data Lakes (Korschan/Schwarz)

8.1.	Allgemein	175
------	-----------	-----

8.1.1.	Ausgangssachverhalt	175
8.1.2.	Data Lake und Weiterentwicklung Klemmbaustein-App (Transaktion 1)	176
8.1.3.	Datenbereitstellung „Data Provision“ (Transaktion 2)	177
8.1.4.	Daten Nutzung „Data Usage“ (Transaktion 3)	177
8.2.	Veränderung der Wertschöpfung	178
8.3.	Transaktion 1: Data Lake und Weiterentwicklung Klemmbaustein-App	181
8.3.1.	Darstellung der Transaktion	181
8.3.2.	Funktions- und Risikoanalyse	181
8.3.2.1.	Funktionen	181
8.3.2.2.	Risiken	183
8.3.2.3.	Immaterielle Werte	184
8.3.2.4.	Zusammenfassung	185
8.3.3.	Unternehmenscharakterisierung	186
8.3.4.	Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	187
8.3.5.	Angemessenheit der Höhe nach: Anwendung der Verrechnungspreismethode	187
8.4.	Transaktion 2: Datenbereitstellung	187
8.4.1.	Darstellung der Transaktion	187
8.4.2.	Funktions- und Risikoanalyse	189
8.4.2.1.	Funktionen	189
8.4.2.2.	Risiken	190
8.4.2.3.	Immaterielle Werte	191
8.4.2.4.	Zusammenfassung	192
8.4.3.	Unternehmenscharakterisierung	192
8.4.4.	Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	193
8.4.5.	Angemessenheit der Höhe nach: Anwendung der Verrechnungspreismethode	194
8.5.	Transaktion 3: Datennutzung für Kundenanalysen	195
8.5.1.	Darstellung der Transaktion	195
8.5.2.	Funktions- und Risikoanalyse	196
8.5.2.1.	Funktionen	196
8.5.2.2.	Risiken	197
8.5.2.3.	Immaterielle Werte	197
8.5.2.4.	Zusammenfassung	198
8.5.3.	Unternehmenscharakterisierung	198
8.5.4.	Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	199
8.5.5.	Angemessenheit der Höhe nach: Anwendung der Verrechnungspreismethode	199

8.6.	Fallvarianten	200
8.6.1.	Datenerhebung (Transaktion 2)	200
8.6.2.	Datennutzung (Transaktion 3)	200
8.7.	Weiterführende Literatur	201

9. Fall 4: Digitaler Vertrieb (Cortez/Jilke/Wiedmann)

9.1.	Sachverhalte	203
9.1.1.	Vertrieb von klassischen Klemmbaustein Produkten und Digitalisierungsstrategie	203
9.1.2.	Sachverhalt 1: Vertrieb von digitalen Dienstleistungen	203
9.1.3.	Sachverhalt 2: Datenbasierte Innovation und Produktentwicklung	204
9.1.4.	Sachverhalt 3: Entwicklung und Vertrieb von digitalen Produkten	206
9.2.	Veränderung der Wertschöpfung	208
9.2.1.	Sachverhalt 1: Vertrieb von digitalen Dienstleistungen	208
9.2.2.	Sachverhalt 2: Datenbasierte Innovation und Produktentwicklung	210
9.2.3.	Sachverhalt 3: Entwicklung und Vertrieb von Datenprodukten	212
9.3.	Sachverhalt 1: Vertrieb von digitalen Dienstleistungen	215
9.3.1.	Darstellung der Transaktionen	215
9.3.2.	Funktions- und Risikoanalyse	216
9.3.2.1.	Funktionen	216
9.3.2.2.	Risiken	217
9.3.2.3.	Zusammenfassung	218
9.3.3.	Unternehmenscharakterisierung	219
9.3.4.	Zusammenfassende Darstellung anhand des IDEA-Konzepts	220
9.3.4.1.	I – Innovator (Initiator): KB GmbH	220
9.3.4.2.	D – Developer (Entwickler): KB Inc.	220
9.3.4.3.	E – Exploiter (Verwerter): KB GmbH	221
9.3.4.4.	A – Accountability (Verantwortlicher für die digitale Infrastruktur): KB GmbH	221
9.3.4.5.	IDEA-Zusammenfassung	222
9.3.5.	Verrechnungspreisermittlung	222
9.3.5.1.	Transaktion 1: IT-Dienstleistung der KB Inc. gegenüber der KB GmbH	222
9.3.5.2.	Transaktion 2: Bereitstellung Online-Shop und App	223
9.4.	Sachverhalt 2: Datenbasierte Innovation und Produktentwicklung	224
9.4.1.	Darstellung der Transaktion	224
9.4.2.	Funktions- und Risikoanalyse	225

9.4.2.1.	Funktionen	225
9.4.2.2.	Risiken	226
9.4.2.3.	Zusammenfassung	227
9.4.3.	Unternehmenscharakterisierung	228
9.4.4.	Zusammenfassende Darstellung anhand des IDEA-Konzepts	228
9.4.4.1.	I – Innovator (Initiator): KB GmbH	228
9.4.4.2.	D – Developer (Entwickler): KB GmbH	229
9.4.4.3.	E – Exploiter (Verwerter): KB GmbH und lokale Routine-Vertriebsgesellschaften	229
9.4.4.4.	A – Accountability (Verantwortlicher für die digitale Infrastruktur): KB GmbH	230
9.4.4.5.	IDEA-Zusammenfassung	230
9.4.5.	Auswahl einer Verrechnungspreismethode und Angemessenheit der Höhe nach	231
9.5.	Sachverhalt 3: Entwicklung und Vertrieb von Datenprodukten	232
9.5.1.	Darstellung der Transaktion	232
9.5.2.	Funktions- und Risikoanalyse	232
9.5.2.1.	Funktionen	232
9.5.2.2.	Risiken	234
9.5.2.3.	Zusammenfassung	235
9.5.3.	Unternehmenscharakterisierung	237
9.5.4.	Zusammenfassende Darstellung anhand des IDEA-Konzepts	237
9.5.4.1.	I – Innovator (Initiator): KB Digital Products Inc.	237
9.5.4.2.	D – Developer (Entwickler): KB Digital Products Inc.	238
9.5.4.3.	E – Exploiter (Verwerter): KB Digital Products Inc.	238
9.5.4.4.	A – Accountability (Verantwortlicher für die digitale Infrastruktur): KB Digital Products Inc.	239
9.5.4.5.	IDEA-Zusammenfassung	239
9.5.5.	Verrechnungspreisermittlung	240
9.5.5.1.	Auswahl einer Verrechnungspreismethode	240
9.5.5.2.	Angemessenheit der Höhe nach	240

10. Fall 5: Digitaler After-Sales (Henkefend)

10.1.	Allgemein	241
10.1.1.	Ausgangssachverhalt	241
10.1.2.	KI-basierte Chatbots im Kontext eines digitalen Customer Support	241
10.1.3.	Smart-Order Klemmbausteine	242
10.1.4.	Second-Hand-Market	242

10.2. Veränderung der Wertschöpfung	243
10.3. Transaktion 1: Digitale After-Sales-Plattform und Customer Support	248
10.3.1. Darstellung der Transaktion 1 – Auftragsprogrammierung KI-gestützter Customer Support	248
10.3.2. Funktions- und Risikoanalyse	249
10.3.2.1. Funktionen	249
10.3.2.2. Risiken	250
10.3.2.3. Immaterielle Werte	251
10.3.2.4. Zusammenfassung	251
10.3.3. Unternehmenscharakterisierung	252
10.3.4. Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	253
10.3.5. Angemessenheit der Höhe nach: Anwendung der Verrechnungspreismethode	253
10.3.6. Quellensteuerabzug bei Auftragsprogrammierungen	254
10.4. Transaktionsanalyse 2: Smart-Order Klemmbaustein	255
10.4.1. Darstellung der Transaktion 2 – Smart-Order Klemmbautsein	255
10.4.2. Funktions- und Risikoanalyse	255
10.4.2.1. Funktionen	255
10.4.2.2. Risiken	257
10.4.2.3. Immaterielle Werte	258
10.4.2.4. Zusammenfassung	259
10.4.3. Unternehmenscharakterisierung	260
10.4.4. Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	261
10.4.5. Angemessenheit der Höhe nach: Anwendung der Verrechnungspreismethode	263
10.4.6. Ausblick: Veränderungen	264
10.5. Transaktionsanalyse 3: Second-Hand Markt App	265
10.5.1. Darstellung der Transaktion 3 – Second-Hand Markt App	265
10.5.2. Funktions- und Risikoanalyse	266
10.5.2.1. Funktionen	266
10.5.2.2. Risiken	267
10.5.2.3. Immaterielle Werte	268
10.5.2.4. Zusammenfassung	269
10.5.3. Unternehmenscharakterisierung	270
10.5.4. Wahl einer geeigneten Verrechnungspreismethode	271
10.5.5. Angemessenheit der Höhe nach: Anwendung der Verrechnungspreismethode	271
10.5.6. Ausblick: Veränderungen	271
10.6. Weitergehende Hinweise	273

11. Fall 6: Digitale Produkte: Einsatz der Blockchain zur Verifizierung der Echtheit und Qualität (Schneider)

11.1. Entwicklung des Klemmbaustein-Proof Konzept	275
11.1.1. Grundlagen der Blockchain-Technologie	276
11.2. Veränderung der Wertschöpfung	277
11.3. Transaktion 1: Entwicklung der Klemmbaustein-Proof Technologie	279
11.3.1. Darstellung der Transaktion	279
11.3.2. Funktions- und Risikoanalyse	280
11.3.2.1. Funktionen	280
11.3.2.2. Risiken	281
11.3.2.3. Zusammenfassung	282
11.3.3. Unternehmenscharakterisierung	283
11.4. Transaktion 2: Implementierung und Wartung der Klemmbaustein-Proof Technologie	283
11.4.1. Darstellung der Transaktion	283
11.4.2. Funktions- und Risikoanalyse	284
11.4.2.1. Funktionen	284
11.4.2.2. Risiken	285
11.4.2.3. Immaterielle Werte	286
11.4.2.4. Zusammenfassung	287
11.4.3. Unternehmenscharakterisierung	288
11.5. Zusammenfassende Darstellung DEMPE Analyse anhand des IDEA-Konzepts	288
11.5.1. Erläuterung des IDEA-Konzepts	288
11.5.2. Anwendung des IDEA-Konzepts auf die Klemmbaustein-Proof Technologie	290
11.6. Verrechnungspreisermittlung	292
11.6.1. Funktionen und Risiken als Ausgangspunkt	292
11.6.2. Transaktion 1: Entwicklung der Klemmbaustein-Proof Technologie	292
11.6.2.1. Auswahl einer Verrechnungspreismethode	292
11.6.2.2. Angemessenheit der Höhe nach	293
11.6.3. Transaktion 2: Implementierung und Wartung der Klemmbaustein-Proof Technologie	293
11.6.3.1. Auswahl einer Verrechnungspreismethode	293
11.6.3.2. Angemessenheit der Höhe nach	294
11.6.3.3. Allokation der Residualgewinne an die KB GmbH	294

11.6.4. Variante Lizenzmodell	295
11.6.4.1. Implikationen	296

12. Fall 7: Digitale Betriebsprüfung (Wargowske)

12.1. Sachverhalt	297
12.1.1. Die steuerliche Außenprüfung	297
12.1.2. Konzernrichtlinie für die Verrechnungspreise digitaler Produkte	298
12.1.3. Datenbankstudien zum Nachweis der Angemessenheit	299
12.1.4. Operative Umsetzung der Verrechnungspreis-Policy und vertragliche Grundlage	300
12.1.5. Aufgedeckter Sachverhalt vs. tatsächlich verwirklichter Sachverhalt	300
12.2. Die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen für die Prüfung	303
12.2.1. Aufzeichnungs- und Mitwirkungspflichten	303
12.2.2. Mitwirkungspflichten	303
12.2.3. Besondere Aufzeichnungspflicht	304
12.2.4. Mitwirkungspflichten im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung	307
12.3. Falllösung	310
12.3.1. Grundsätzliche Überlegungen	310
12.3.2. Zur Verrechnungspreisdokumentation	311
12.3.3. Zum Verrechnungspreis	315